Spielwarenmesse 2019

Umstrukturierung der Produktgruppen

Dienstag, 06.03.2018

Pünktlich zu ihrer Jubiläumsausgabe hat die 70. Spielwarenmesse vom 30. Januar bis zum 3. Februar 2019 eine große Neuerung parat: Einzelne Produktgruppen werden umstrukturiert oder gleich neu konzipiert. Premiere feiert die Produktgruppe Elektronisches Spielzeug. Zudem gibt es wegweisende Veränderungen im Bereich Festartikel, Karneval, Feuerwerk und für die Bereiche Modelleisenbahnen und Modellbau. „Diese Schritte sind notwendig, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und somit gezielt auf die Bedürfnisse der Einkäufer und Händler einzugehen“, erläutert Ernst Kick, Vorstandsvorsitzender der Spielwarenmesse eG die künftige Ausrichtung.

Erste Gespräche mit Ausstellern sind auf der jüngsten Veranstaltung erfolgt. Die bisherige Resonanz ist positiv – vor allem auf den größten Umzug: Modelleisenbahnen (bisher Halle 4A) und Modellbau (bisher Halle 7A) werden in Halle 7A zusammengeführt. Somit ist die gesamte internationale Vielfalt beider Branchen, die identische Zielgruppen ansprechen, unter einem Dach vereint und ein breites Portfolio gegeben. Sowohl bekannte Markenhersteller als auch kleinere Nischenanbieter schaffen einen optimalen Mix. Gleichzeitig wird das Profil des Bereichs Modellbau durch eine zielgerichtete Umplatzierung von Anbietern geschärft, die eher den klassischen Spielwarenhandel als den Modellbaufachhandel bedienen. Sie ziehen in Halle 4A.

Dort entsteht die neue Produktgruppe Elektronisches Spielzeug. Sie umfasst RC-Fahrzeuge, Fluggeräte, Roboter und vieles mehr. Durch die neue Einteilung erhalten Fachhändler und Einkäufer eine optimale Orientierung rund um die Themen Technologie und Digitalisierung, die sich vom Trend zu festen Größen im Spielwarenbereich entwickelt haben. Der Grundstein wurde 2017 mit der Aktionsfläche Tech2Play gelegt. Sie bleibt als Besuchermagnet weiterhin bestehen. Zudem verzeichnet die Spielwarenmesse eine stetig wachsende Anzahl an namhaften Ausstellern mit elektronischem Spielzeug. „Die Big Player in diesem Bereich haben bereits ihren Umzug in Halle 4A zugesagt, wo sie thematisch bestens aufgehoben sind“, versichert Kick.

Wesentliche Neuerungen erfährt auch die Produktgruppe Festartikel, Karneval, Feuerwerk in Halle 9. Der Spielwarenhandel ist dafür ein wichtiger Absatzmarkt. Alle namhaften Anbieter und Marktführer sind in Nürnberg vertreten, weshalb das Segment um einen Teilbereich der Halle 8 erweitert wird. Die Flächenvergrößerung und die wachsende Internationalität ermöglichen eine breitere Abbildung der Produktgruppe. Das Highlight: Eine rund 200 qm große Aktionsfläche sorgt für noch mehr Attraktivität. Aussteller haben die Möglichkeit, ihre Produkte in Form von Modenschauen und Präsentationen den Fachbesuchern aufmerksamkeitsstark zur Schau zu stellen.

Die neue Hallenstruktur verspricht Besuchern in gebündelter Form zukunftsweisende

Produktinnovationen. Sie finden noch schneller interessante Zusatzsortimente, die sich für individuelle Geschäftsmodelle eignen. Laut Messechef Ernst Kick ein unumgänglicher Schritt, der Händlern und Einkäufern nur eine Herausforderung abverlangt: „Sicherlich bedarf es anfangs einer Umgewöhnung, Aussteller an einem neuen Standort zu treffen. Wir setzen aber alles daran, die neue Wegführung so einfach wie möglich zu gestalten.“

Umstrukturierung der Produktgruppen